

**4108/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 15.02.2010**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Justiz

## Anfragebeantwortung



DIE BUNDESMINISTERIN  
FÜR JUSTIZ

BMJ-Pr7000/0294-Pr 1/2009

An die

Frau Präsidentin des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 4146/J-NR/2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Karl Öllinger, Freundinnen und Freunde haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Aufwendungen für Kabinette 2009“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage wie folgt:

Zu 1 bis 4:

Nachstehende Personen sind gegenwärtig als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in meinem Büro beschäftigt:

Funktion	Name	Beginn DV	Grundlage
Kabinettschef	OStA Mag. Georg Krakow	16.01.2009	RStDG
Pressesprecherin	Mag <sup>a</sup> . Katharina Swoboda	15.12.2008	Sondervertrag gemäß § 36 VBG
Persönl. Mitarbeiter und Pressesprecher	Mag. Paul Hefelle	02.01.2009	Sondervertrag gemäß § 36 VBG
Persönl. Mitarbeiterin und KC-Stellvertreterin	Mag <sup>a</sup> . Birgit Bürger	16.01.2009	Arbeitsleihvertrag mit der Wirtschaftskammer Österreich
Persönl. Mitarbeiter und KC-Stellvertreter	Dr. Johannes Rehulka	03.12.2008	Sondervertrag gemäß § 36 VBG
Persönl. Mitarbeiterin	Rev.Insp. Mag <sup>a</sup> .Cornelia Leitner	15.12.2008	BDG 1979, Dienstzuteilung
Protokollchef	ADir HR Otto Müller	durchgehend	BDG 1979

Zu 5:

Die Gesamtkosten, das sind die Bezüge inkl. allfälliger Zulagen, Aufwandsentschädigungen, Vergütungen für Überstunden, darüber hinaus Sonderzahlungen und Dienstgeberanteile sowie die auf Grund des Arbeitsleihvertrages zu refundierenden Personalkosten der im Justizressort tätigen Kabinettsmitarbeiter/-innen beliefen sich im Zeitraum 1. Jänner 2009 bis 31. Dezember 2009 auf insgesamt 547.294,39 Euro.

Zu 6 bis 8:

Der Organisationseinheit „Ministerbüro“ sind insgesamt weitere sieben Bedienstete, davon drei als Sekretariats- bzw. Schreibkräfte, zwei im Empfangsbereich als Amtsgehilfen und zwei als Dienstkraftwagenlenker tätig, wobei ein Kraftfahrer auf Grundlage eines Arbeitsleihvertrages beschäftigt ist.

. Februar 2010

(Mag. Claudia Bandion-Ortner)